

NATALIE A. PETER

*Sketchnotes*

FÜR PÄDAGOGISCHE  
FACHKRÄFTE

Einfach nur Text ist Dir zu langweilig?  
Dann mach eine Sketchnote draus!

Was sind

## SKETCHNOTES?

WICHTIG!

Sketchnotes sind visuelle Notizen  
und bestehen aus

**TEXT** und einfachen

Formen wie → Pfeilen,  
Rahmen oder Linien

und ein wenig  
**Farbe**

Du kannst sie für deine  
Aufzeichnungen nutzen  
oder für deine Präsentationen.

Stil auf ganz Linie

Dafür  
musst Du  
nicht  
zeichnen  
können!

NATALIE A. PETER



FÜR PÄDAGOGISCHE  
FACHKRÄFTE

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

# BEVOR ES LOS GEHT ...

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

mit diesem Buch möchte ich Dich dazu ermutigen und befähigen, Sketchnotes zu zeichnen und diese Technik für Deine pädagogische Arbeit einzusetzen.

Vielleicht hast Du Erfahrungen gemacht, die Dich denken ließen, dass Du nicht zeichnen kannst oder nicht kreativ bist. Gerne möchte ich Dir Dein Vertrauen in Deine eigenen kreativen Fähigkeiten wiedergeben. Es ist Zeit für Dich, neue Erfahrungen zu machen. Lerne mit diesem kleinen Büchlein zu zeichnen, und zwar auf eine einfache Art und Weise.

Mit diesem Buch bekommst Du viele kreative Impulse, erprobte Tipps und eine leicht umsetzbare Zeichentechnik für Deinen Arbeitsalltag. Dabei ist es egal, ob Du für Dich oder für andere zeichnest. Wichtig sind Spaß und Freude beim Ausprobieren und Üben sowie Neugier und Interesse am Thema.

Das Buch ist so aufgebaut, dass Du im ersten Abschnitt erfährst, was Sketchnotes sind, wozu sie gut sind und welche Anwendungsbereiche sich im Rahmen der KiTa-Arbeit eröffnen. Im zweiten Teil zeige ich Dir, wie Du schnell und einfach Sketchnotes zeichnen kannst.



Du erhältst kurzen und knackigen Input, einfache Anleitungen zum Zeichnen von kleinen Symbolen und Figuren sowie viele verschiedene Bildbeispiele. Außerdem hast Du die Möglichkeit, das Gelernte mit kleinen Übungen sofort umzusetzen. So kommst Du gleich ins Tun. Zum besseren Verständnis und Erleichtern des Transfers in die Praxis zeige ich Dir meine Best-Practice-Beispiele. Du kannst sie als Inspiration für Deine eigenen Übungen und Bilder nutzen.

Die Geschwindigkeit, in der Du dieses Büchlein durchgehst, bestimmst Du. Die Übungen kannst Du in vorgegebener oder loser Reihenfolge machen. Ich empfehle jedoch, die Reihenfolge aus dem Buch zu übernehmen. Es ist nämlich so aufgebaut, dass Du Dich langsam an das Thema rasten kannst.

Und nun freue ich mich, Dich bei Deinem Start in die Welt der Visualisierungen zu begleiten.

*Natalie A. Peter*



# EINFÜHRUNG



## WAS SIND SKETCHNOTES?

Wie der Name schon sagt, handelt es sich bei Sketchnotes um visuelle Notizen, die aus Text und Bild bestehen (engl. sketch = Zeichnung und engl. note = Notiz). Es sind einfache kleine Zeichnungen, die man schnell aufs Papier zaubern kann.

Charakteristisch für Sketchnotes sind neben Text kleine Symbole, die auf eine einfache Art und Weise gezeichnet werden. Keine filigranen Details, keine schwungvollen Schnörkel, sondern reduziert auf das Wesentliche – das ist typisch für den Sketchnote-Stil.

## WOHER KOMMEN SKETCHNOTES?

Wenn Du Dir jetzt denkst: „Moment, das mache ich beim Telefonieren“, oder: „Das habe ich schon früher im Unterricht gemacht“, dann bist Du an der Entstehungsgeschichte und „Entdeckung“ von Sketchnotes schon ziemlich nah dran.

Dem Ganzen einen Namen gegeben hat Mike Rohde. Keine Lust mehr auf reine Textnotizen habend, erinnerte er sich an Schulzeit und Studium, wo es ihm Spaß gemacht hatte, Ideen bildlich auszudrücken. So nahm er eines Tages ein Notizheft und einen Stift mit in die Konferenz und versuchte sich im Erstellen von Sketchnotes. Er wollte bessere Notizen machen, indem er weniger notierte. Seitdem machen ihm Sketchnotes nicht nur Spaß, sondern er bemüht sich intensiv, seine Leidenschaft mit anderen zu teilen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Mike Rohde (2014): Das Sketchnote Handbuch – Der illustrierte Leitfaden zum Erstellen visueller Notizen. Frechen: mitp.

# WOZU ETWAS ZEICHNEN?

Mike Rohde erwähnt in seinem Buch auch die Duale Kodierungstheorie, die 1970 von Allan Paivio entwickelt wurde, und bringt sie mit Sketchnotes in Verbindung. Die Theorie besagt, dass der Verstand Informationen besser durch zwei primäre Kanäle, nämlich den verbalen und den visuellen Kanal, verarbeitet (ebd., S. 27).

Es gibt viele Gründe, Visualisierungen in Kombination mit Text zu nutzen, zum Beispiel:

- **es erleichtert das Erinnern**
- **es kann helfen, Deutsch-Fremdsprachler:innen etwas zu erklären**
- **Kinder, die noch nicht lesen können, haben ein Bild als Gedächtnisstütze**
- **als Fachkraft kann man sein eigenes (Bild-) Material erstellen und gestalten**
- **man selbst setzt sich mit dem Inhalt auf eine ganz andere Weise auseinander**
- **es bringt Kreativität in den Arbeitsalltag**
- **man schaut sich die Bilder auch später immer wieder gerne an**
- **es macht Spaß**

# ANWENDUNGSGEBIETE

## GENERELL

Sketchnotes werden mittlerweile in Unternehmen, Hochschulen und Universitäten, der öffentlichen Verwaltung sowie anderen Institutionen genutzt und im Rahmen der Personalentwicklung als Fort- und Weiterbildung angeboten. So breit gefächert wie die genannten Institutionen aufgestellt sind, so vielfältig sind auch die Anwendungsbereiche von Sketchnotes. Das reicht vom Einsatz in der Wissenschaft, Lehre oder Schule bis hin zu freiberuflichen Dozent:innen, die das Medium für sich entdeckt haben und ihren Blog, Newsletter oder Social Media-Auftritt damit bereichern.

Sketchnotes entstehen normalerweise spontan während einer Veranstaltung und dienen in erster Linie dazu, für sich selbst die wichtigen Inhalte zu notieren. Ich persönlich will den Zweck aber nicht allein darauf beschränken. Sketchnotes können meiner Meinung nach auch in Ruhe vorbereitet und für andere gezeichnet werden, auf einem Flipchart, Webseiten oder Social Media zu sehen sein oder der Kommunikation untereinander dienen.

Meiner Meinung nach können Sketchnotes überall dort eingesetzt werden, wo es um die Vermittlung von Wissen und sonstigen Inhalten geht. Genauso können sie Anwendung finden, wenn es heißt, abstrakte Dinge anschaulich zu erklären oder einfach Interesse bei dem/der Betrachter:in zu wecken.

## IN DER KITA

In der KiTa und anderen pädagogischen Einrichtungen gibt es einige Gelegenheiten, Sketchnotes einzusetzen. Die nachfolgend genannten sind nur ein paar der Möglichkeiten, diese kreative Methode beruflich zu nutzen.

Zu einigen der folgenden Punkte findest Du im Kapitel „In der Praxis“ eine Übungsaufgabe und ein Best-Practice-Beispiel von mir zur Inspiration.

### AUSHÄNGE

Aushänge lassen sich mit Sketchnotes plakativ gestalten und fallen so ins Auge.

### PLÄNE

Wiederkehrende Inhalte in Dienst-, Essens- oder Urlaubsplänen lassen sich mithilfe von Symbolen anschaulich darstellen.

### DIENSTBESPRECHUNGEN

Im Rahmen von Dienstbesprechungen kann auf diese Weise eine Art Protokoll angefertigt werden; jeder für sich selbst oder gleich für die ganze Gruppe.

### VORBEREITUNG VON ELTERNABENDEN

Mithilfe von Sketchnotes kann man für sich im Vorfeld Elternabende (oder andere Veranstaltungen) strukturieren. Durch das eigene visuelle Strukturieren setzt man sich selbst noch mal anders mit dem Inhalt auseinander.

## HANDOUT/ELTERNBRIEFE

Ein Handout für Eltern oder Kolleg:innen lässt sich mit Symbolen ergänzen und kann das Verinnerlichen erleichtern.

## FLIPCHARTS

Ein Flipchart besteht aus ähnlichen Elementen wie eine Sketchnote. Daher lässt sich das ein oder andere gut auf das Medium übertragen.





# SKETCHNOTES ZEICHNEN

In diesem Abschnitt findest Du Zeichenanleitungen, Bildbeispiele und kleinere Aufgaben, um sofort das Zeichnen von einfachen Symbolen üben zu können.